

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 6 (1859)
Heft: 47

Artikel: Solothurn
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-286583>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

angeordnet, welcher von Herrn Seminardirektor Kettiger abgehalten wird und etwa 14 Tage dauern soll.

Solothurn. Der Regierungsrath hat die Schulinspektoren, deren Amts-
dauer ausgelaufen war, neu gewählt. Die Alten wurden größtentheils be-
stätigt. Für den Leberberg wurde erwählt: Herr Pfr. Lehmann in Grenden.
Wir hoffen, der Gewählte, welcher von der Gemeinde einstimmig als Pfarrer
vorgeschlagen worden war, werde sich als Schulmann das gleiche Zutrauen zu
erwerben wissen, das er während seiner kurzen pfarramtlichen Praxis verdient
hat. Herr von Arb, Bezirkslehrer in Neuendorf, und Herr Dietler, Kan-
tonsrath in Breitenbach, wurden als Inspektoren neu erwählt.

Luzern. Rickenbach. Dem „Eidgenossen“ wird von hier geschrieben: Gestern feierten wir ein Fest, das uns noch lange in frohem Andenken bleiben wird. Es fand unter Mitwirkung von Musik und Gesang die feierliche Ein-
weihung unseres neuen Schulhauses statt. Jungfräulich geschnürt blickte das-
selbe auf seine werthen Schöpfer und Verehrer herab. Ganz Rickenbach, sowie
eine große Menge Schulfreunde unserer Nachbargemeinden fanden sich ein.
Mit ihrer Gegenwart beehrten uns namentlich der hochw. Herr Kantonal-
schulinspektor Niedweg, die Tit. Schulkommission von Münster in corpore,
der bekannte Schul- und Kinderfreund Chorherr Stiruimann von da, sowie
die meisten Lehrer unseres Kreises.

Herr Kantonalenschulinspektor Niedweg hielt die Festrede. In ausgezeich-
netem Vortrage, in seiner bekannten, würdevollen Weise, sprach er herzergrei-
fende Worte über den Vorspruch: „Lasset die Kleinen zu mir kommen“ sc.
Herr Gemeindepfarrer Hüsler übergab in sehr gelungener Rede im Namen
der Gemeinde das schöne Gebäude der hohen Erziehungsbehörde zur Benutzung
und empfahl dasselbe deren Obhut; worauf der greise hochw. Herr Schul-
inspektor Gustos Nöthelin von Münster im Namen der h. Erziehungsbehörde
die Uebernahme erklärte, der hiesigen Behörde, sowie der ganzen Bürgerschaft
für ihre Opferwilligkeit den wärmsten Dank erstattete und mit hoher Begei-
sterung zur fernen Unterstützung des Jugendunterrichtes aufmunterte.

Nach den üblichen Einweihungszeremonien von Seite der hochw. Geist-
lichkeit erfreute sich die Schuljugend in einem der Lehrsäle bei einem Glase
Wein, desgleichen die Behörden und Schulfreunde in einem zweiten Saale.
Es war ein herrlicher Tag — ein Tag des Herrn; auch der Himmel spendete
aus klarem Firmamente sein freundliches Sonnenlicht. Möge der Geist, der
an diesem unvergesslichen Feste in unser aller Herzen ausgegossen worden, fort
und fort uns beleben! Dann Heil dir, liebe Schuljugend von Rickenbach!